

Notfall- und Nachlaß-Mappe

Tipps

Entscheiden Sie, welche Dokumente zur **Gesundheitsvorsorge** angelegt werden sollen. Stimmen Sie mit dem gewünschten Betreuer (Betreuungsverfügung), dem/den Bevollmächtigten (Vorsorge-Vollmacht) oder Arzt (Patientenverfügung) den Inhalt und die Verwahrung ab.

Ergänzen Sie die Hinweiskarte für die Brieftasche mit Ihren Namen und Adresse, Bezugsperson mit Telefonnummer und auf der Rückseite mit Stempel des Hausarztes (Patientenverfügung).

Sammeln Sie zuerst alle Unterlagen, die Sie in die Mappe einheften möchten. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis hilft dabei.

Entscheiden Sie, ob Sie in der Mappe grundsätzlich die Originale oder Kopien einheften. Die gewählte Verfahrensweise sollten Sie auf dem Vorblatt angeben und dann beibehalten.

Originale, die Sie wegen der Beschaffenheit (z.B. Policen) nicht abheften können, bewahren Sie einzeln in einer Klarsichthülle mit Heftrand hinter Kapitel 12 auf. Das wird dann unter dem jeweiligen Kapitel vermerkt.

Kopien zu verwenden hat den Vorteil, dass Sie alle Originale leichter an einer anderen Stelle - z.B. in einem Bankschließfach - verwahren können, ohne die eigentliche Funktion der Mappe zu beeinträchtigen.

Ergänzen Sie die notwendigen Angaben auf den Deckblättern, bevor Sie die Papiere in die Mappe einheften. Halten Sie die Mappe übersichtlich. Blätter, die Sie im Moment (noch) nicht benötigen, heften Sie am Schluss der Mappe ab. Bei Bedarf stehen Ihnen diese dann wieder zur Verfügung.

Beispiele für Formulierungen und Texte sind lediglich eine unverbindliche Anregung. Bei der Testamentsabfassung sollten Sie sich unter Umständen rechtlich beraten lassen.

- Besprechen Sie mit der Familie oder dem/den Vertrauten eingehend die Struktur und die Organisation der Notfall- und Nachlaß-Mappe.

Überarbeiten Sie die Mappe mindestens einmal im Jahr, damit der Innenteil stets dem aktuellen Stand entspricht. Es ist empfehlenswert ca. alle zwei Jahre den Inhalt einer Patientenverfügung zu überprüfen und mit neuem Datum und Unterschrift zu aktualisieren.

Überlegen Sie, ob und wo Sie eventuell eine zweite Mappe deponieren: im Bankschließfach, bei einem guten Freund, bei Verwandten oder eventuell an einem zweiten Wohnsitz.

Sie werden zunächst einmal Arbeit mit dieser Mappe haben. Aber Sie werden feststellen, dass Sie dann mit einem Griff den vollständigen Überblick über alle wichtigen Papiere haben. Vergessen Sie auch nicht, wie viele Sorgen Sie sich selbst und auch Ihren Angehörigen in einer schweren Situation ersparen können. Und das ist ein beruhigendes Gefühl!

Alle Angaben, Empfehlungen und Formulare in dieser Mappe werden nach bestem Wissen gegeben. Es kann aber selbstverständlich keine Gewähr übernommen werden. Für alle Anregungen, die der Verbesserung der Mappe dienen, sind wir dankbar.